

Familienzuwachs und eine weitere Katastrophe

Fortsetzung zu Liebe ohne Zukunft und Eine neue Liebe? -

Seto x Joey

Von Noa-Willow

Kapitel 7: Zusammenbruch

Kapitel 7

Einige Tage später

Joey ging zu Seto ins Schlafzimmer, er brauchte ein paar seiner Sache. Seto saß mit dem Rücken zu ihm vor dem Fenster und starrte nach draußen. Als er bemerkte das Joey das Zimmer betrat, schnauzte er diesen wie schon so oft in letzter Zeit mal wieder grundlos an. "Was willst du hier? Habe ich dir nicht gesagt du sollst dieses Zimmer nur betreten wenn ich nach dir Rufe" brüllte er Joey an. Dieser starrte Seto entgeistert an und ein Schalter schien sich in seinem Kopf umzulegen.

Nicht weniger Lauter als Seto zuvor brüllte Joey nun diesen an. "Wie kannst du es nur wagen so mit mir zu sprechen. Ich reiße mir hier den Arsch auf, damit alles hier läuft und du, du verziehst dich hier in dein Zimmer und schwelgst im Selbstmitleid. Die Ärzte haben gesagt, dass du durch Willenskraft und Training wieder laufen könntest, aber anstatt dich aufzuraffen und wieder zu gehen ziehst du dich zurück, gibst auf. Ich dachte immer ein Kaiba würde niemals aufgeben." "Was weißt du ..." wollte Seto gerade erwidern als ihm Joey das Wort abschnitt. "Du wirst mir gefälltst zu hören" schrie Joey.

Entgeistert drehte Seto sich nun zu Joey um. Zum ersten Mal fiel ihm auf, wie blass und dünn Joey geworden war. "Ich versorge die Kinder, muss meine Arbeit und die KC unter einen Hut bringen und nebenbei versuche ich auch noch dir beizustehen. Und was ist der Dank. Ich werde von dir immer zu nur angeschrien und weggestoßen. Weißt du wie sich das anfühlt. Seto ich liebe dich und ich möchte bei dir sein, doch du stößt mich von dir. Ich kann dich ja verstehen, doch so geht das nicht weiter, du musst endlich anfangen für uns zu kämpfen. Versteh doch ich ..." weiter kam Joey jedoch nicht mehr denn plötzlich wurde ihm schwarz vor Augen und er brach vor den entsetzten Augen seines Mannes bewusstlos zusammen.

Entsetzt sah Seto dabei zu wie Joey zu Boden sank. "Joey, Joey was ist mit dir?" rief er nach seinem Mann und rollte dann zu diesem. Joey lag regungslos mit dem Gesicht zum Boden vor ihm. Setos Herz zog sich vor Angst zusammen und er glaubte kaum noch Luft zu bekommen. Schnell ließ er sich aus seinem Rollstuhl und neben Joey gleiten. Vorsichtig drehte er Joey nun auf den Rücken. Dieser war fruchtbar blass und regte sich nicht mehr. "Joey, bitte mach die Augen auf" bat er seinen Mann verzweifelt. Doch dieser rührte sich nicht. Sanft zog er Joey in seine Arme. Seto wurde klar das Joey umgehend einen Arzt brauchte und schrie nach Mokuba.

Dieser kam wenige Augenblicke in das Zimmer gestürmt und blieb einen Moment geschockt in der Tür stehen. Er konnte nicht glauben was er vor sich sah. Sein Bruder hielt einen bewusstlosen Joey in den Armen und ihm liefen dabei Tränen über das Gesicht. "Steh da nicht rum. Hol einen Arzt" holte ihn nun Setos verzweifelte Stimme wieder in die Realität zurück. Sofort rief er einen Arzt, der versprach innerhalb von 10 Minuten dazu sein. Dann ließ er sich neben den beiden nieder und versuchte aus seinem Bruder herauszubekommen was vor gefallen war.

Noch immer hielt Seto Joey in seinen Armen als der Arzt in das Zimmer kam, ihm seinen Mann vorsichtig aus den Armen nahm und aufs Bett legte um diesen zu untersuchen. Währenddessen half Mokuba seinen Bruder wieder in den Rollstuhl. Der Arzt bat die beiden draußen zu warten, dem Seto nur ungerne zustimmte.

Zusammen warteten Seto und Mokuba draußen vor der Tür auf den Befund des Arztes. "Das ist alles nur deine Schuld" machte Mokuba Seto wütend Vorwürfe. Dieser sah seinen Bruder geschockt an, so hatte sein Bruder sich noch nie erlaubt mit ihm zu sprechen. Doch er musste Mokuba wohl oder übel zustimmen. Das war alles nur seine Schuld. Als Seto nichts erwiderte blickte Mokuba seinen Bruder an. Er konnte erkennen, dass dieser kurz davor stand anzufangen zu weinen. Bevor er sich an Seto richten konnte hörte er Kamui schreien und verschwand dann nach oben um diesen runterzuholen. Seto sah nachdem sein Bruder sich auf den Weg zu Kamui gemacht hatte auf die Zimmertür des Schlafzimmers darauf hoffend, dass diese sich endlich öffnen würde. Doch das tat sie nicht.

Kurze Zeit später kam Mokuba mit dem Kleinen auch schon wieder runter. Der Kleine schrie und schrie und ließ sich einfach nicht von ihm beruhigen. So langsam wusste Mokuba nicht mehr was er machen sollte. Seto der sah wie hilflos sein kleiner Bruder gerade in diesem Moment war und tat etwas, dass er schon lange nicht mehr getan hatte, er bat Mokuba ihm Kamui zu geben. Mokuba sah Seto skeptisch an gab ihm dann aber Kamui. Sanft hielt Seto seinen Sohn in den Armen und wiegte ihn sachte hin und her. Langsam beruhigte Kamui sich wieder und lächelte dann seinen Vater an. Dieser erwiderte das lächeln zaghaft.

Wenige Augenblicke später öffnete sich endlich die Zimmertür und der Arzt trat zu den beiden. Mokuba und Seto sahen den Arzt fragend an. "Wie geht es ihm?" verlangte Seto augenblicklich zu wissen. "Er hatte einen Nervenzusammenbruch. Verursacht durch zuviel Stress, zu wenig Nahrung und Schlaf." Es wäre das Beste wenn ihr Mann in ein Krankenhaus gebracht werden würde" versuchte er Seto zu erklären. Doch das wollte Seto nicht. "Wäre es nicht auch möglich, dass sich eine

Krankenschwester hier um ihn kümmert. Ich denke es ist besser wenn er seine Familie um sich hat" erklärte er dem Arzt seinen Standpunkt. Dieser erklärte sich damit einverstanden und versprach sich um das nötige zu kümmern.

"Wird er denn wieder gesund?" wollte nun Mokuba vom dem Arzt wissen. Ich habe ihm erstmal ein leichtes Beruhigungs- und Schlafmittel gegeben. Er braucht jetzt viel Ruhe dann werden wir weiter sehen. Beunruhigt schauten die beiden Kaiba den Arzt an. Beide hofften, dass es Joey bald besser gehen würde.

Nachdem der Arzt sich von Seto, Mokuba und Kamui verabschiedet hatte begaben sich Seto, der noch immer Kamui in seinen Armen hielt und Mokuba zu Joey ins Zimmer. Dieser lag nun friedlich schlafend und noch immer unheimlich blass in ihrem gemeinsamen Bett. Was hatte er seinem Sonnenschein nur angetan. "Mokuba würdest du bitte Kamui nehmen und ihn wieder nach oben bringen" bat er seinen Bruder. Dieser riss sich von dem Anblick Joeyes los und nahm Seto Kamui vorsichtig ab um dann das Zimmer zu verlassen.

Langsam rollte Seto nun zu Joey an das Bett. "Joey, es tut mir so leid!" entschuldigte sich Seto bei seinem Mann. Doch dieser schlief friedlich weiter.

Seto begann sich Vorwürfe zu machen, er wollte Joey nicht im Stich lassen, doch er war so wütend gewesen, auf alles und nichts, er hatte sich einfach nicht aus seiner Wut befreien können. Außerdem kam er sich auf einmal nutzlos vor und er war sich sicher nicht mehr gut genug für seine Familie, seinen Mann zu sein. Darum war er auch so gemein zu ihm gewesen, er wollte nicht, dass dieser ihn verließ, lieber stieß er Joey von sich, als den Schmerz zu ertragen, wenn dieser ihm sagen würde das es vorbei wäre. Doch das Joey nun hier vor ihm leblos in ihrem Bett vor ihm lag das wollte er nicht. Immer mehr Tränen traten in seine Augen bis er anfing zu weinen.

Fortsetzung folgt ...